

Zwischen Ernsthaftigkeit und Leichtigkeit

Die neue Spielzeit des Theaters am Kirchplatz beginnt im September

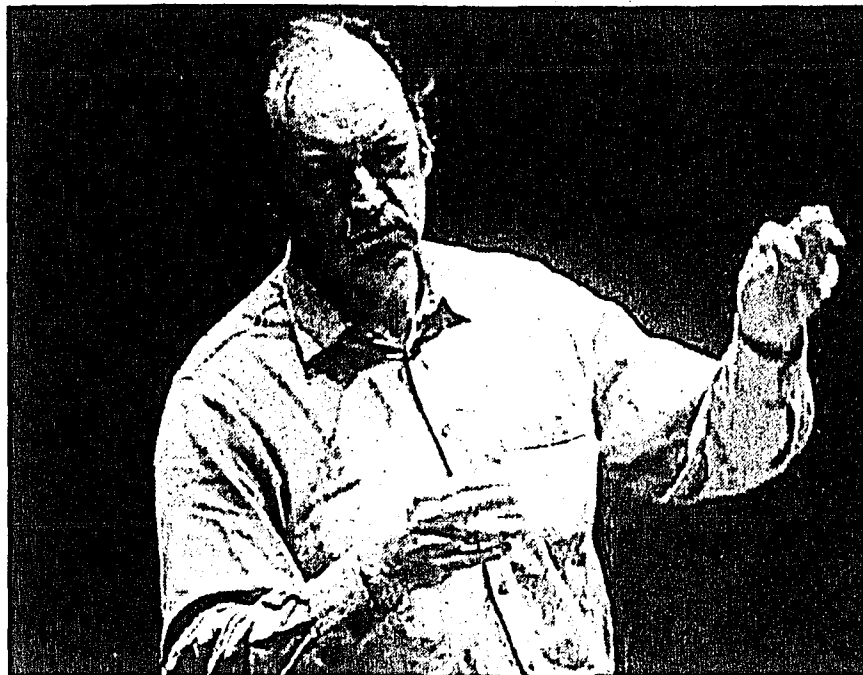
Ein vielfältiges Programm zeigt das TaK in der neuen Spielzeit. Im Sprechtheater geht es von der leichten Muse bis zu Thomas Bernhard, im Konzertbereich gastieren grosse Orchester und Dirigenten im Vaduzer Saal. Auch das Kinder- und Jugendtheater bietet eine reiche Palette an Vorstellungen.

Gerolf Hauser

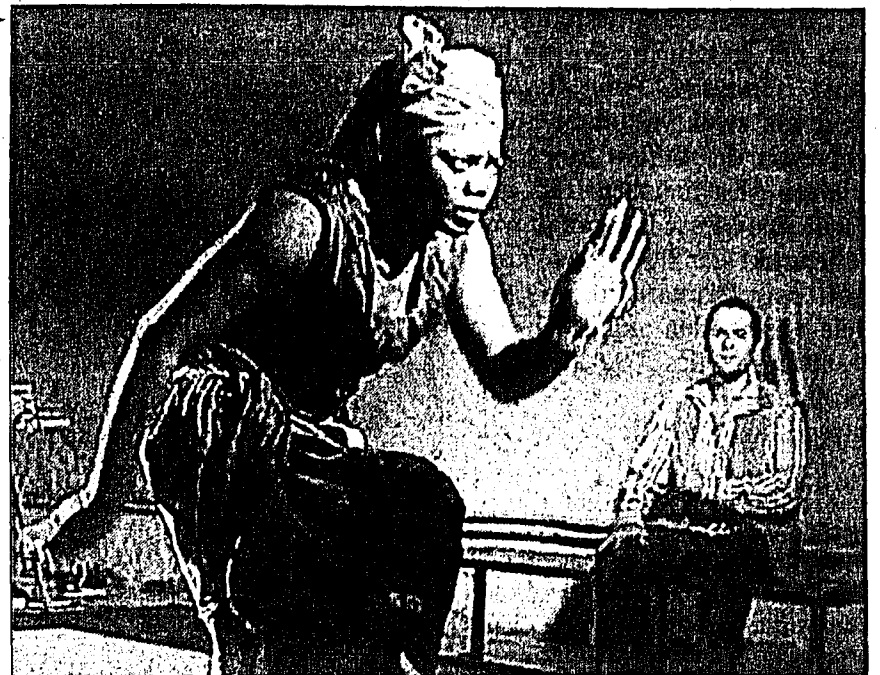
Fast neu ist die Reihe «Hörbar» (Susanna Ingenhütt berichtet über Musik und Musiker); wirklich neu sind «Der Intendant lädt ein», in der Georg Rootering den Spielplan vorstellt, die Abonnementsregelungen und die «Podium-Konzertreihe», bei der an fünf Sonntagsmattinen junge Künstler/-innen ihr Können zeigen (Ltg. Graziano Mandozzi).

Die Abonnements

Das grosse Schauspiel-Abo bietet neun Theater-Termine, sieben davon sind fest, zwei können frei gewählt werden (Ermässigung von 20 Prozent gegenüber dem freien Verkauf). Das



Ein musikalischer Leckerbissen wird Haydns «Schöpfung» mit Nikolaus Harmoncourt sein.



«Petit Bodiel» bringt im Rahmen des Jugendtheaters die Erzählung eines Hasen, der nicht erwachsen werden will.

den (15 Prozent Ermässigung). Mit dem TaK-Passepartout oder der TaK-Karte vermeidet man das Gedränge an der Abendkasse und hat einen festen Platz reserviert. Weiterhin neu im TaK ist die Lüftungsanlage, die dank der Gemeinde Schaan eingebaut wird.

Blick auf eine Auswahl

Den Auftakt bildet am 6. September (14 und 20 Uhr) im TaKino «Petit Bodiel» im Rahmen des Jugendtheaters. Im Oktober zeigen Ezard Haussman und Stefan Lisewski ein dramatisches Redeuell in dem Stück «Die Glut» von Sandor Marai im TaK (Co-Produktion des Schlossparktheaters Berlin und der Theater Greve GmbH). Am 14. November beweisen Klaus Schöch und Kurt Sternik in «Die Hinrichtung» (Produktion des Theaters am Kornmarkt, Bregenz), dass eine Hinrichtung eine todernste Sache ist und doch umwerfend komisch sein kann. Mit «Hekabe», dem Trauerspiel von Euripides, das in der Inszenierung von Georg Rootering am 20 und 22. März gezeigt wird, wird wieder eine Eigenproduktion gezeigt. Das «Traumpaar» des deutschsprachigen Schauspiels, Ignaz Kirchner und Gert Voss, haben sich für ihr Theaterprojekt (11. und 12. April) mit Dieter Knebel, dem Kollegen vom Burgtheater, zusammengetan. Gemeinsam erarbeiten sie einen besonderen Abend, dessen Textfassung von Ursula Voss besorgt wurde. Ein musikalischer Leckerbissen wird am 6. April Haydns «Schöpfung» sein, geboten von «Concentus Musicus», dem Arnold-Schön-



Im Oktober gastieren Ezard Haussman und Stefan Lisewski mit dem Stück «Die Glut» von Sandor Marai im TaK.

berg-Chor, den Solisten Dorothea Röschmann (Sopran), Herbert Lippert (Tenor) und Christian Gerhaher (Bartion) unter der Leitung von Nikolaus Harmoncourt.



Klaus Schöch wird zeigen, dass eine Hinrichtung eine todernste Sache ist und doch umwerfend komisch sein kann.

14 Prozent Teilnehmerrückgang

KÖLN: Rückläufige Teilnehmerzahlen bei der Popkomm 2002 in Köln. Die deutsche Musikwirtschaft hält jedoch an der Musikmesse fest. Das versicherten Vertreter der deutschen Tonträgerindustrie zum Abschluss der 14. Auflage des dreitägigen Branchentreffs.

Mit 14 553 Fachbesuchern verzeichnete die Musikmesse im Vergleich zu 2001 ein Minus von 14 Prozent. 797 Aussteller aus 29 Ländern hatten sich an der Popkomm beteiligt, ein Rückgang im Jahresvergleich von knapp fünf Prozent. Allerdings war der Anteil der ausländischen Aussteller mit 62,2 Prozent höher als je zuvor. Am Abschluss tag verlieh die Popkomm erstmals eine Auszeichnung für Musik-DVDs. Damit werde der zunehmenden Bedeutung der DVD in der Branche Rechnung getragen, hiess es. Der DVD-Musikvideomarkt konnte im ersten Halbjahr eine Verdopplung des Absatzes auf eine Million Stück verbuchen. In der Kategorie «Bester Konzertmitschnitt/beste Künstlerdokumentati-

Musik

- 26. 9.: SOI (Ltg. Albert Frommelt) mit Dimitri Ashkenazy (Klarinette)
- 3. 10.: Radio-Sinfonie-Orchester Frankfurt (Ltg. Hugh Wolff) mit Leila Josefowicz (Violine)
- 30. 10.: Wiener Symphoniker (Ltg. Vladimir Fedosejev) mit Hector McDonald (Horn)
- 25. 11.: SWR-Sinfonie-Orchester und Tölzer Knabenchor (Ltg. Sylvain Cambreling)
- 21. 12.: Collegium Vocale Gent
- 17. 1.: The Academy of Ancient Music Chamber Ensemble
- 26. 1.: Jürg Hanselmann (Klavier)
- 16. 3.: Liederabend mit Francisco Araza und Jean Lemaire
- 6. 4.: Concentus Musicus und Arnold-Schönberg-Chor (Ltg. Nikolaus Harmoncourt)
- 23. 5.: Le Concert des Nations (Ltg. Jordi Savall)
- «Podium-Konzertreihe»: 23. 2., 23. 3., 13. 4., 4. 5., 25. 5. und 15. 6.

Kinder und Jugendtheater

- 6. 9.: «Petit Bodiel»
 - 1. 10.: «Lieb mi»
 - 20. 10.: Der kleine Eisbär
 - 3. 11.: Der fliegende Teppich
 - 22. 12.: «Subu und die Mondblume»
 - 19. 1.: Linard Bardill
- Weiter bietet das TaKinderKino ab dem 21. 9. Kinderfilme, ausserdem die Kindertheater-Werkstatt mit Beatrice Brünhart-Risch und Georg Biedermann und im November ein Filmprojekt für Kinder.

Diverses

- 23. 10.: «Wegzeichen», F. von Schönborn im Gespräch mit Kardinal Chr. Schönborn
- 10. 11.: Gardi Hutter
- 27./28. 11.: Hackl & Marecek
- 9. 1.: Gert Westphal liest Hesse
- 2. 2.: «Zweimal anders», Choreografie für Tänzerin und Clown
- 13. 2.: Pippo Pollina
- 2. 4.: Gianmaria Testa
- 9. 4.: Helfried kommt!

Theater am Kirchplatz Vorverkauf: Tel: 00423 237 59 69, Fax: 00423 237 59 61, Mail: vorverkauf@tak.li. Das ganze Programm findet man ausführlich beschrieben unter www.tak.li.

kleine Schauspiel-Abo (bisher «Extra-Abo») bietet sechs Theatertermine, einer steht zur freien Auswahl (15 Prozent Ermässigung). Im Konzertbereich können alle neun Konzerte mit dem grossen Abo erlebt werden (20 Prozent Ermässigung), für das kleine Abo können sieben Angebote ausgewählt wer-

Schauspiel

Oktober

- 10./11.: «Kopenhagen» von M. Frayn
- 16./17.: «Pia» mit Maria Bill
- 27./28.: «Die Glut» von Marai

November

- 5./6.: «Treue oder der Hochzeitstag» (Palminteri)
- 14.: «Die Hinrichtung» (B. Späth)
- 17./19.: «Alte Meister» (Th. Bernhard)
- 30. 11./1. 12.: «Diskretion isch Ehresach»

Dezember

- 6.: «A Christmas Carol»
- 13./14.: «Nathan der Weise» (Lesing)

Januar

- 30./31.: «Komödie der Irrungen» (Shakespeare)

Februar

- 7./8.: «Caveman» (R. Becker)

März

- 20./22.: «Hekabe» (Euripides)

April

- 11./12.: «Voss, Kirchner, Knebel»

Mai

- 11./12.: «Drei Mal Leben» (Y. Reza)
- 27./28.: «Fenster zum Flu» (Fla-tow und Pillau)

SILICON VALLEY EQUITIES
NAV (AUSGABEKOMMISSION)
KURS 16.8.02

USD 48,72

It's MONEY
www.hermannfinance.com